



Junges Tüftlerteam aus Friedrichshafen gewinnt Silbermedaille

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Mit einem ferngesteuerten Bobby-Car haben Schüler des Schülerforschungszentrums Südwestfalen Friedrichshafen vor Kurzem auf der iENA in Nürnberg, der internationalen Fachmesse für Ideen, Erfindungen und Neuheiten, eine Silbermedaille gewonnen. Henning Könicke, Geschäftsführer der Messgesellschaft

AFAG, ehrte die Schüler Julian Reichwein, Simon Berlinger, Leon Oleschko, Kirian Fink und Tiark Tiwary (im Bild von links). Das leichte Vehikel fährt mit wenig Energie und ist für kurze Fahrten konzipiert. Das Projekt wurde nicht von der Gruppe erfunden, sondern weiterentwickelt. In Zukunft könnte es zu einem autonomen Fahrzeug weiterent-

wickelt werden. Das ferngesteuerte Bobby-Car entstand als Teil des „Mikromakro“-Programms, das von 2008 bis zum Sommer 2015 von der Baden-Württemberg Stiftung finanziert wurde. Mit ihrem Projekt hatten sich die Schüler bereits im Vorfeld für den Messeauftritt qualifiziert. Insgesamt wurden auf der iENA 2018 neun Schülerprojekte aus den Pro-

grammen „Mikromakro“ und „Mikro makro mint“ der Baden-Württemberg Stiftung ausgezeichnet. Die Erfindermesse feierte dieses Jahr ihr 70-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass präsentierten Erfinder aus der ganzen Welt rund 800 Erfindungen in Nürnberg vor Fachpublikum, möglichen Investoren und Nachwuchstüftlern. Foto: iENA